

Bad Wörishofen

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

Mering:

Die **Franziskuskapelle** befindet sich in der Nähe des Parkplatzes an der Ecke Kissinger Straße/ Augsburger Straße.

Landsberg:

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz-Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

Kontakt

P. Walter Huber FSSP
Milchberg 13
86150 Augsburg
Tel 0175/ 48 18 442
Fax 0821/45 40 403

Beichtgelegenheit

P. Huber bietet gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefonisch). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Türkheim – Kapuzinerkirche**Kontakt:**

P. Franz Karl Banauch FSSP
Grabenstraße 4
86842 Türkheim
Tel.: 08245/6057288

So. 8 Uhr Hochamt

Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Lorettokapelle bekannt gegeben.

Bad Grönenbach - Schlosskapelle

So. 10.15 Uhr

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP

**Internetseite der
Priesterbruderschaft:**
<http://www.fssp.org>

Informationen über die Niederlassung:

[http://www.home.vr-web.de/
petrusbruderschaft](http://www.home.vr-web.de/petrusbruderschaft)
oder unter
<http://www.petrusbruderschaft.de>
(→ Bruderschaft →
Niederlassungen → Augsburg)

Bankverbindung**Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.**

Verwendungszweck:
„Apostolat Augsburg“ oder
„Tabernakel Mering“
LIGA Bank Augsburg
BLZ: 750 903 00
KtoNr.: 23 91 60

Herausgeber

Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Walter Huber ·
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Ausgabe
Nr. 63

Priesterbruderschaft St. Petrus
St. Margareth Augsburg und Umgebung

Nov./Dez.
2012

Liebe Freunde und Wohltäter!

Nach einer Reihe von guten Fügungen war es mir möglich in einem PKW zur Heiligsprechung von Anna Schäffer nach Rom mitzufahren. Für Sie alle habe ich in diesen Stunden gebetet, besonders in der Basilika Santa Maria Maggiore, wo die Krippe Jesu zu sehen ist und verehrt wird, in der Basilika St. Paul vor den Mauern, wo am Vorabend der Heiligsprechung ein Gottesdienst zur Einstimmung stattfand und dann natürlich am Petersplatz selbst bei der Hl. Messe mit dem Papst. Möge uns allen die nun Heilige Anna Schäffer eine ganz nahe Fürbitterin auf unserem Weg zu Gott sein. Wenn Sie kurz vor dem Tod einer Bekannten sagte: „Geh nur an mein Grab – ich versteh dich schon!“, so gilt dieses Versprechen von jetzt an in größerem Ausmaß: wir dürfen – egal wo – mit ihr reden, sagen was wir auf dem Herzen haben und sie wird uns auf Jesus Christus, die Muttergottes und auf die Heiligen hinweisen: „Ich versteh dich – schau auf Jesus.“

Am 10. November findet unsere Wallfahrt nach Mindelstetten und Obermauerbach statt. Im Rundbrief finden Sie bei den Hinweisen alle Informationen. Es sind noch Plätze frei.

Die Kosten für die Busfahrt betragen 16 € für Erwachsene und 8 € für Kinder. Mit diesem Rundbrief bitte ich Sie – insofern es Ihnen möglich ist – dringend um finanzielle Hilfe für die Augsburger Niederlassung. Die monatlichen Kosten (z.B. Miete) sind hoch und die Spenden in letzter Zeit etwas wenig. So habe ich z.B. in den vergangenen Monaten keine Fahrtkosten mehr abgerechnet, um das Konto der Priesterbruderschaft St. Petrus nicht in's Minus rutschen zu lassen. Vergelt's Gott, wenn Sie diesen Hilferuf hören und aufnehmen ...

Zum Totenmonat November möchte ich zu einem Vortrag von Dr. Peter Dürren am 15.11. einladen (siehe auch Gottesdienstordnung). Thema dieses Vortrages ist ein Vergleich der Totenliturgie nach den Messbüchern von 1962 und 1970 und ein kritischer Blick auf heutige moderne Beerdigungsriten.

Mit priesterlichem Segensgruß

P. Walter Huber

Gottesdienstordnung		
Do.	01.11.2012	Allerheiligen Hochamt 10:30 Uhr St. Margareth Hochamt 17:00 Uhr Wörishofen anschl. Beichtgel. i. d. Pfarrkirche
Fr.	02.11.2012	Rosenkranz 14:00 Uhr St. Margareth Gesungenes Requiem 15:00 Uhr St. Margareth Stilles Requiem 16:00 Uhr St. Margareth Gesungenes Requiem 18:00 Uhr Landsberg Stilles Requiem 19:00 Uhr Landsberg
Sa.	03.11.2012	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe 8:00 Uhr Hoher Dom Hl. Messe anschl. Aussetzung, feierlicher Rosenkranz mit Betrachtung und Anbetung bis 19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr
So.	04.11.2012	23. Sonntag n. Pfingsten Hochamt 10:30 Uhr St. Margareth Hochamt 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	05.11.2012	Hl. Messe 8:30 Uhr St. Margareth
Di.	06.11.2012	Rosenkranz 17:00 Uhr St. Margareth Hl. Messe 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	07.11.2012	Hl. Messe 7:15 Uhr Mering
Fr.	09.11.2012	Rosenkranz 14:00 Uhr St. Margareth Hl. Messe (Weihe der Lateran-) 15:00 Uhr St. Margareth Hl. Messe (basilika) 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	10.11.2012	Hl. Messe (St. Andreas Avellinus) 8:00 Uhr Hoher Dom Abfahrt nach Mindelstetten 9:00 Uhr St. Margareth (siehe Hinweise!)
So.	11.11.2012	24. Sonntag n. Pfingsten 5. nachgeholtter So. n. Erscheinung Christenlehre 9:30 Uhr Spitalgasse 3 Hochamt 10:30 Uhr St. Margareth Hochamt 17:00 Uhr Wörishofen

KINDERKATECHESEN

Augsburg, Spitalgasse 3, 1. Stock
17.11. und 1.12 jeweils um 17 Uhr
Im Anschluss Unterricht für die
Firmlinge!

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern
17.11. und 15.12. jeweils um 15 Uhr

LEGIO MARIÄ

Die neugegründete Gruppe trifft sich
zur Zeit montags um 9:30 Uhr. Nähere
Infos bei Pater Huber. u. Frau Gabriele
Horsch (0821-5886255)

Augsburg

Die Kirche St. Margareth befindet sich
an der Ecke Milchberg/Spitalgasse
(Bushaltestelle "Margaret")

Parkmöglichkeiten im Parkhaus der
CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1,
86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus:
Jakoberwallstraße oder Amagasaki-
Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 – 10
Minuten.

GPS-Koordinaten, UTM-Format :
(geografische) Breite : 48.3652
(geografische) Länge : 10.9059

GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

Der **Vortragsraum** befindet sich im
Gebäude direkt neben der Kirche
Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen
Gottesdienstzeiten ist das WC neben
dem Vortragsraum geöffnet.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Ge-
bäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß.
Beichtgelegenheit vor und nach den
Gottesdiensten auf Anfrage.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich
am Ausgang zur Empore.

**Einladung zur Wallfahrt nach
Mindelstetten zur HEILIGEN ANNA
SCHÄFFER am Samstag 10.11.2012**

9.00 Uhr Abfahrt St. Margareth
9.15 Uhr Abfahrt Hbf. Augsburg
11.00 Uhr Hl. Messe Mindelstetten
13.00 Uhr Mittagessen in Altmannstein
ca. 16 Uhr Besuch der kl. Erscheinungs-
kapelle in Obermauerbach
bei Aichach
ca. 18 Uhr Rückkunft in Augsburg

Fahrtkosten: 16 € Erwachsene
8 € Kinder

Anmeldung bis Sonntag 4. November
bei Pater Huber.

Wir beten für die Verstorbenen:

Stadtpfr. Rudolf Gaißmayer
* 20.3.1942 + 18.9.2012

Seit dem Jahr 2008 dürfen hl. Messen
nach dem Missale v. 1962 auch in der
Stadtpfarrkirche von Bad Wörishofen
gefeiert werden.

Stadtpfr. Gaißmayer trug sein schweres
Krebsleiden in tiefer Verbundenheit mit
dem Gekreuzigten. Am Vorabend seines
Todestages wurde er von unserem
Bischof Konrad versehen.

Im Alter von 62 Jahren verstarb Herr
Goran Matic´
Er lebte und starb in Augsburg.
Das Requiem fand in St. Margareth statt.

R.I.P.

Sa.	22.12.2012	Hl.Messe (Quartember)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	23.12.2012	4. Adventsontag Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	24.12.2012	Vigilmesse Kindermette Christmette	8:30 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth 23:00 Uhr St. Margareth
Di.	25.12.2012	Weihnachtstag Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mi.	26.12.2012	Fest des Hl. Stephanus Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen

YOUCAT-Tag in Augsburg

Am Samstag 24. November von 10.30 Uhr – ca 16.00 Uhr

Alle Jugendlichen ab 14 Jahren sind eingeladen den YOUCAT (der neue katholische Jugendkatechismus) zu entdecken. Unser Bischof hat ja in der Karlstraße ein eigenes YOUCAT-Zentrum gegründet. Dieses kl. Buch enthält viele „Perlen“ unseres katholischen Glaubens.

Anmeldung bei Pater Huber

Herzliche Einladung!

Mo.	12.11.2012	Hl. Messe (St. Martin)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	13.11.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Didakus)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	14.11.2012	Hl. Messe (St. Josaphat)	7:15 Uhr Mering
Do.	15.11.2012	Hl. Messe (St. Albertus Magnus) Vortrag von Dr. Peter Düren „Die Totenliturgie der ordentlichen und außerordentlichen Form des röm. Messbuches und heutige moderne Bestattungsformen“	19:00 Uhr St. Margareth 20:00 Uhr St. Margareth
Fr.	16.11.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Gertrud) Hl. Messe („)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	17.11.2012	Hl.Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	18.11.2012	25. Sonntag n. Pfingsten 6. nachgeholter So. n. Erscheinung Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	19.11.2012	Hl. Messe (St. Elisabeth)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	20.11.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Felix)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	21.11.2012	Hl. Messe (Mariä Opferung)	7:15 Uhr Mering
Fr.	22.11.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Clemens) Hl. Messe („)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	24.11.2012	Hl. Messe (St. Joh. v. Kreuz) YOUCAT-Tag (siehe Hinweise!)	8:00 Uhr Hoher Dom 10:30 Uhr Spitalgasse 3
So.	25.11.2012	Letzter Sonntag n. Pfingsten Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen

Mo.	26.11.2012	Hl. Messe (St. Silvester)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	27.11.2012	Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	28.11.2012	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	30.11.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Andreas) Hl. Messe („)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	01.12.2012	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung Betrachtung, Rosenkranz und Anbetung bis	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr
So.	02.12.2012	1. Adventssonntag Hochamt Hochamt, anschl. Beichtgelegenheit i.d. Pfarrkirche	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	03.12.2012	Rorateamt anschl. gemeinsames Frühstück	6:00 Uhr St. Margareth Spitalgasse 3
Di.	04.12.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Petrus Chrysologus)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	05.12.2012	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Do.	06.12.2012	Priesterdonnerstag Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen u. Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	07.12.2012	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen u. Anbetung bis	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20.30 Uhr

Sa.	08.12.2012	Hochfest d. ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria Hl. Messe Gnadenstunde stille Anbetung u. Beichtgelegenheit Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom 12:00 Uhr St. Margareth 13:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth
So.	09.12.2012	2. Adventssonntag Christenlehre Hochamt Hochamt	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	10.12.2012	Rorateamt anschl. gemeinsames Frühstück	6:00 Uhr St. Margareth Spitalgasse 3
Di.	11.12.2012	Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	12.12.2012	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	13.12.2012	Rosenkranz Hl. Messe Rorateamt	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	15.12.2012	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	16.12.2012	3. Advent - GAUDETE Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	17.12.2012	Rorateamt anschl. gemeinsames Frühstück	6:00 Uhr St. Margareth Spitalgasse 3
Di.	18.12.2012	Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	19.12.2012	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	20.12.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Thomas) Hl. Messe („)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg

378. Was sind die menschlichen Tugenden?

Die menschlichen Tugenden sind beständige, verlässliche Vollkommenheiten des Verstandes und des Willens, die unser Tun regeln, unsere Leidenschaften ordnen und unser Verhalten der Vernunft und dem Glauben entsprechend lenken. Sie werden durch wiederholte sittlich gute Handlungen erworben und gestärkt, sie werden durch die göttliche Gnade geläutert und erhoben.

379. Welche grundlegenden menschlichen Tugenden gibt es?

Die grundlegenden menschlichen Tugenden sind die sogenannten *Kardinaltugenden*. Alle anderen sind rund um sie angeordnet, sie bilden die Angelpunkte des tugendhaften Lebens. Es sind dies die Klugheit, die Gerechtigkeit, die Tapferkeit und die Mäßigung.

380. Was ist die Klugheit?

Die Klugheit macht die Vernunft bereit, in jeder Lage unser wahres Gut zu erfassen und die richtigen Mittel zu wählen, um es zu verwirklichen. Sie steuert die anderen Tugenden, indem sie ihnen Regel und Maß gibt.

381. Was ist die Gerechtigkeit?

Die Gerechtigkeit ist der beständige, feste Wille, den anderen das zu geben, was ihnen gebührt. Die Gerechtigkeit gegenüber Gott nennt man „Tugend der Gottesverehrung“.

382. Was ist die Tapferkeit?

Die Tapferkeit lässt in Schwierigkeiten standhalten und im Erstreben des Guten durchhalten. Sie reicht bis zur Fähigkeit, für eine gerechte Sache eventuell sogar das eigene Leben zu opfern.

383. Was ist die Mäßigung?

Die Mäßigung zügelt die Neigung zu Vergnügungen, sichert die

378. Was sind die menschlichen Tugenden?

Die menschlichen Tugenden sind beständige, verlässliche Vollkommenheiten des Verstandes und des Willens, die unser Tun regeln, unsere Leidenschaften ordnen und unser Verhalten der Vernunft und dem Glauben entsprechend lenken. Sie werden durch wiederholte sittlich gute Handlungen erworben und gestärkt, sie werden durch die göttliche Gnade geläutert und erhoben.

379. Welche grundlegenden menschlichen Tugenden gibt es?

Die grundlegenden menschlichen Tugenden sind die sogenannten *Kardinaltugenden*. Alle anderen sind rund um sie angeordnet, sie bilden die Angelpunkte des tugendhaften Lebens. Es sind dies die Klugheit, die Gerechtigkeit, die Tapferkeit und die Mäßigung.

380. Was ist die Klugheit?

Die Klugheit macht die Vernunft bereit, in jeder Lage unser wahres Gut zu erfassen und die richtigen Mittel zu wählen, um es zu verwirklichen. Sie steuert die anderen Tugenden, indem sie ihnen Regel und Maß gibt.

381. Was ist die Gerechtigkeit?

Die Gerechtigkeit ist der beständige, feste Wille, den anderen das zu geben, was ihnen gebührt. Die Gerechtigkeit gegenüber Gott nennt man „Tugend der Gottesverehrung“.

382. Was ist die Tapferkeit?

Die Tapferkeit lässt in Schwierigkeiten standhalten und im Erstreben des Guten durchhalten. Sie reicht bis zur Fähigkeit, für eine gerechte Sache eventuell sogar das eigene Leben zu opfern.

383. Was ist die Mäßigung?

Die Mäßigung zügelt die Neigung zu Vergnügungen, sichert die

Herrschaft des Willens über die Triebe und lässt im Gebrauch der geschaffenen Dinge das rechte Maß einhalten.

384. Was sind die göttlichen Tugenden?

Die göttlichen Tugenden haben Gott selbst zum Ursprung, zum Beweggrund und zum unmittelbaren Gegenstand. Sie werden dem Menschen mit der heiligmachenden Gnade eingegossen und machen ihn fähig, in Verbindung mit der Dreifaltigkeit zu leben. Sie bilden die Grundlage und die Seele des sittlichen Handelns des Christen und beleben die menschlichen Tugenden. Sie sind das Unterpfand dafür, dass der Heilige Geist in den menschlichen Fähigkeiten wirkt und gegenwärtig ist.

385. Welche göttlichen Tugenden gibt es?

Die göttlichen Tugenden sind der Glaube, die Hoffnung und die Liebe.

386. Was ist der Glaube?

Der Glaube ist jene göttliche Tugend, durch die wir an Gott und an all das glauben, was er uns geoffenbart hat und was die Kirche uns zu glauben vorlegt. Denn Gott ist die Wahrheit selbst. Im Glauben überantwortet sich der Mensch Gott in Freiheit. Darum ist der gläubige Mensch bestrebt, den Willen Gottes zu erkennen und zu tun, denn der Glaube ist „in der Liebe wirksam“ (*Gal 5, 6*).

387. Was ist die Hoffnung?

Die Hoffnung ist jene göttliche Tugend, durch die wir das ewige Leben als unser Glück von Gott ersehnen und erwarten, indem wir auf die Verheißungen Christi vertrauen und uns auf die Gnadenhilfe des Heiligen Geistes verlassen, damit wir das ewige Leben verdienen und bis zum Ende des irdischen Lebens ausharren.

Herrschaft des Willens über die Triebe und lässt im Gebrauch der geschaffenen Dinge das rechte Maß einhalten.

384. Was sind die göttlichen Tugenden?

Die göttlichen Tugenden haben Gott selbst zum Ursprung, zum Beweggrund und zum unmittelbaren Gegenstand. Sie werden dem Menschen mit der heiligmachenden Gnade eingegossen und machen ihn fähig, in Verbindung mit der Dreifaltigkeit zu leben. Sie bilden die Grundlage und die Seele des sittlichen Handelns des Christen und beleben die menschlichen Tugenden. Sie sind das Unterpfand dafür, dass der Heilige Geist in den menschlichen Fähigkeiten wirkt und gegenwärtig ist.

385. Welche göttlichen Tugenden gibt es?

Die göttlichen Tugenden sind der Glaube, die Hoffnung und die Liebe.

386. Was ist der Glaube?

Der Glaube ist jene göttliche Tugend, durch die wir an Gott und an all das glauben, was er uns geoffenbart hat und was die Kirche uns zu glauben vorlegt. Denn Gott ist die Wahrheit selbst. Im Glauben überantwortet sich der Mensch Gott in Freiheit. Darum ist der gläubige Mensch bestrebt, den Willen Gottes zu erkennen und zu tun, denn der Glaube ist „in der Liebe wirksam“ (*Gal 5, 6*).

387. Was ist die Hoffnung?

Die Hoffnung ist jene göttliche Tugend, durch die wir das ewige Leben als unser Glück von Gott ersehnen und erwarten, indem wir auf die Verheißungen Christi vertrauen und uns auf die Gnadenhilfe des Heiligen Geistes verlassen, damit wir das ewige Leben verdienen und bis zum Ende des irdischen Lebens